



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

3. bis 9. Februar

Distrikt Hamburg

Die Schuhe ausziehen können wie zuhause

Ein Impuls von Irene Kraft zu 2. Mose 3,1–8a(8b.9)10(11–12)13–14(15)

Mose sagte zu Gott: Wer bin ich denn? ... Gott antwortete: Ich werde bei dir sein! (Verse 11a.12a)

Findelkind, Königssohn, Rächer der Unterdrückten, verfolgter Mörder, in der Wüste Gestrandeter, Schafhirt: Mit höchst unterschiedlichen Bezeichnungen lässt sich das Leben von Mose bis dahin skizzieren. In der Fremde wird er aufgenommen und gründet eine Familie. Er fügt sich ein und bleibt doch fremd. Der Gott seiner Väter findet ihn mitten in der Wüste. Ein brennender Dornbusch wird zum heiligen Ort, an dem Mose eine besondere Gottesbegegnung erlebt. Mit seinem wütenden, aber einsamen Kampf hat er nichts erreicht.

Nun hört er, dass Gott selbst die elende Situation seines Volkes sieht und sich kümmern will. Mose soll zurück und seine Leute in die Freiheit führen. Das traut er sich nicht zu. Er hat sich mit seinem Scheitern abgefunden. Geduldig diskutiert Gott mit Mose Ängste und Einwän-

de und lässt nicht locker. Gott ist da und wird da sein, darauf kann Mose vertrauen. Das ist eine andere, neue Basis für sein zukünftiges Reden und Handeln.

Egal wo wir sind und was für eine Geschichte wir haben: Gott findet uns und lädt uns ein, ihm nahe zu kommen. In seiner Nähe können wir uns sehen, wie wir sind, ohne Gott oder uns etwas vorzumachen. Bei Gott sind wir nicht fremd, sondern so zu Hause, dass wir »die Schuhe ausziehen können«. Wenn wir im Vertrauen darauf dann weitergehen, dass Gott da ist und da sein wird, erwächst auch uns Mut und Kraft für Dinge, die wir uns zuvor nicht zugetraut hätten.

Superintendentin Irene Kraft
Kontakt: irene.kraft@emk.de

ICH DANKE

- dass Gott bis heute Wege sucht und findet, uns dort zu begegnen, wo wir gerade sind;
- für Menschen, denen ihr Glaube Kraft und Mut gibt, für andere in Not da zu sein und die Starken und Mächtigen zu Barmherzigkeit zu ermahnen.

ICH BITTE

- für diejenigen, die sich aus unterschiedlichsten Gründen fremd fühlen in unserem Land: Mögen unsere Gemeinden Orte sein, an denen Menschen Heimat finden können in der Begegnung mit Gott und miteinander;
- dass Gott Menschen in den haupt- und ehrenamtlichen Dienst unserer Kirche ruft und ihnen Kraft, Befähigung und Begeisterung schenkt, das Evangelium zu teilen und in vielfältiger Weise zu leben.

Distrikt Hamburg

Der Distrikt Hamburger der Evangelisch-methodistischen Kirche umfasst die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen sowie zwei Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und eine in Sachsen-Anhalt. Zum Distrikt gehören 24 Bezirke mit 35 Gemeinden, darunter drei ghanaische und zwei internationale, englischsprachige Gemeinden. Insgesamt gehören zum Distrikt rund 2.200 Kirchenglieder.

Kontakt:

Distrikt Hamburg
Superintendentur
Eilbeker Weg 86
22089 Hamburg

Telefon: 040 20007721

E-Mail: distrikt.hamburg@emk.de